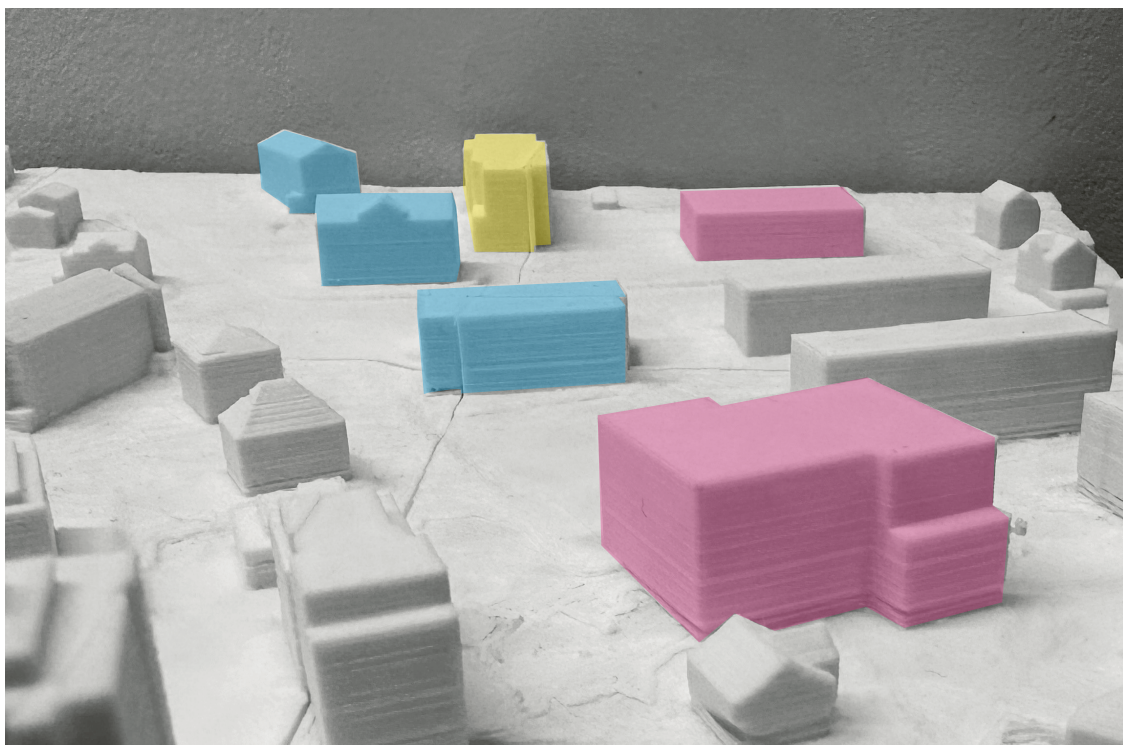




Variante für Schulraum wird konkret

Eine Auswahl, keine vollendeten Tatsachen. Auch das waren Erkenntnisse aus dem Dialog mit der Echogruppe. Und genau daran arbeitet die Gemeinde. Und genau das prägt das weitere Vorgehen. Die Bürgerschaft soll an einer ausserordentlichen Bürgerversammlung im August einen Richtungsentscheid zur weiteren Bearbeitung fällen.



Aus der Machbarkeitsstudie Herrenhof II. Blau der bestehende Herrenhof entlang der Herrenhofstrasse, gelb die bereits beschlossene Schulraumerweiterung. Rosa die Ergänzungen im Rahmen von «Viele Schritte gleichzeitig». Eine Einfachturnhalle auf der Spielwiese oberhalb der Schöntalstrasse, ein neues Schulhaus im Bereich Hartplatz / Musikschulhaus / Parkplatz.

«Ein Schritt» - ein neues Schulhaus, welches den offenen Raumbedarf deckt. Oder «Viele Schritte gleichzeitig», welche den Raumbedarf durch die Erweiterung dreier bestehender Schulanlagen lösen? Diese Optionen stehen zur Diskussion, um die dringende Raumnot der Uzwiler Schulen zu beheben. Nächstes Jahr werden es 16 Klassen sein, welche in Provisorien beschult werden. Zum Vergleich: Die Schulanlage Neu- hof wurde damals als Anlage für sechs Klassen gebaut. Der Nachholbedarf ist hoch. Und die

Grüezi miteinander

Erster Mai. Einst war die Maifeier zentrales Fest der Arbeiterbewegung, der Gewerkschaften, des politisch linken Spektrums. 1932 erlebte die Uzwiler Maifeier mit 900 Teilnehmenden die grösste Beteiligung ihrer Geschichte. Geschichte...

Beste Grüsse aus dem Gemeindehaus
Thomas Stricker

Prognosen zeigen weiteres Bevölkerungs- und Schülerwachstum.

Echte Alternative

In den letzten Monaten ist mit hohem Aufwand, vielen internen und externen Ressourcen und mit dichtem Fahrplan an der Variante «Viele Schritte gleichzeitig» gearbeitet worden. Für den Gemeinderat ist wichtig: Er will die Variante so fundiert und gründlich erarbeiten, dass sie – entscheidet sich die Bevölkerung dafür – mit Überzeugung und Herzblut gebaut werden kann.

Vom Raumprogramm zur Machbarkeit

Für alle drei Anlagen – Neu- hof, Schöntal, Herrenhof II – wurden interdisziplinär die individuellen Raumprogramme für die Erweiterungen erarbeitet. Sie entsprechen den begleitenden Vorgaben des Kantons für Schulbauten. Nebst den Klassenzimmern braucht es für den Schulalltag verschiedenste ergänzende Räumlichkeiten, dazu auch Turnraum. Für den Neu- hof bedeutet das: Erweiterung um sechs Regelklassen und

Ernsthaft

Foyer des Gemeindehauses, öffentlicher Anlass zum Thema Schulraum. L. S. bezweifelt, ob die Gemeinde ernsthaft Alternativen prüfe. Spontan weise ich diese Vermutung zurück. Was in der Situation richtig war, ist auch ein paar Tage, nachdem ich über das Thema Ernsthaftigkeit nachgedacht habe, noch korrekt.

Woran machen wir Ernsthaftigkeit fest? Was fehlte L.S.? Es ist vielleicht weniger der Inhalt, eher geht es um wahrgenommenes Engagement, um die Bereitschaft zur Aufnahme neuer Gedanken.

Ernsthaft wirkt, was Folgen hat, verbindlich und entscheidbar ist. Hier sorgt die Gemeinde für den richtigen Rahmen am richtigen Ort. Was im öffentlichen Raum gesagt wird, wirkt anders als in einer Beiz, in einer Garderobe oder in der Stube.

Ich habe einige Menschen zu ihrer Ernsthaftigkeit befragt. Der Erste sagte, dass Ergebnisse nachvollziehbar sein müssten, ein Nächster meinte, dass man das in den Augen sehe und der Stimme höre. Mehrfache Antwort: «Was soll die Frage?»

Wie einem Input wie von L. S. gerecht werden und ernsthafte Auseinandersetzung darlegen? Manchmal hilft, etwas von der genau gegenteiligen Seite zu betrachten. Dieses Gedankenspiel wäre hier mit meinem Verständnis des Gegenteils nicht vereinbar und drum als Methode zurückzuweisen, ernsthaft.

Lucas Keel
Gemeindepräsident

eine Kleinklasse, dazu eine zusätzliche Einfachturnhalle. Für den Herrenhof II bedeutet das: Erweiterung um sechs Regelklassen und zwei Kleinklassen, dazu eine zusätzliche Einfachturnhalle. Und fürs Schöntal bedeutet das eine Erweiterung um sechs Klassen und eine Einfachturnhalle. So kann die geforderte Erweiterung um 21 Klassen alternativ zu «Ein Schritt» umgesetzt werden. Die Machbarkeitsstudien für die drei Standorte sind abgeschlossen. Sie beinhalten die geforderten Räumlichkeiten.

Anspruchsvolle Weiterbearbeitung

Die Machbarkeitsstudien zeigen, dass die geforderten Volumen umgesetzt werden können. Das ist im Neuhoof auch gut verträglich mit den bisherigen Bauten und dem Quartier machbar. Im Schöntal ist das geforderte Volumen möglich, seine ortsplanerische Einbettung ist kritisch. Da braucht's in der Weiterbearbeitung vertiefte Auseinandersetzungen, um die Erweiterung verträglich zu gestalten. Auch im Herrenhof II kann das geforderte Volumen technisch umgesetzt werden. Kritisch dort ist der sehr knappe Aussenraum, sind betriebliche, bauliche und mit der Einbettung in den Ort auch ortsplanerische Themen, welche in der Weiterbearbeitung sorgfältig entwickelt werden müssen.

Nicht günstiger

Eine erste Übersicht über die zu erwartenden Kosten zeigt, dass die Variante «Viele

Schritte gleichzeitig» nicht günstiger wird als die Variante «Ein Schritt». Die Kosten für die Erweiterung der drei Anlagen sind – wie in dieser frühen Phase üblich – noch mit Vorbehalten behaftet, der Range ist mit +/- 25 % noch hoch. In der nächsten Phase steht an, die drei Standorte zur Abstimmungsreife weiterzuentwickeln. Das kann über Architekturwettbewerbe und die klassische Entwicklung über Vorprojekte bis zu Bauprojekten erfolgen, alternativ über Gesamtleistungswettbewerbe oder über Mischformen. Die Frage des geeigneten Verfahrens ist noch in Arbeit. Klar scheint: Um für die drei Standorte abstimmungsreife Projekte zu erarbeiten, sind unabhängig vom gewählten Verfahren Planungskosten in der Grössenordnung von rund 3 Millionen Franken erforderlich. Das übersteigt die Finanzkompetenzen des Gemeinderates und liegt in der Hoheit der Bürgerschaft.

Wie weiter?

Aktuell werden die Ergebnisse der Machbarkeitsstudien im Detail ausgewertet und analysiert. Dem Gemeinderat war wichtig, die Ergebnisse möglichst frühzeitig und im offenen Dialog zu zeigen. Die Foyer-Veranstaltung im Gemeindehaus letzte Woche diente dazu. Und dem Gemeinderat ist wichtig, jetzt die Phase zu beenden, in welcher im Rahmen der offenen Foyer-Veranstaltungen im Gemeindehaus sich jeweils rund 40 Interessierte über den aktuellen Stand informieren lassen. Er will

für die nächsten Schritte eine breitere Abstützung und dafür die üblichen Gefässe nutzen. Ihm ist wichtig, dass es in der Schulhausfrage für die nächsten Schritte tragfähige und bewusste Entscheidungen der Bürgerschaft gibt. Entsprechend könnte er beispielsweise jetzt die Planungskosten von rund 3 Millionen Franken direkt ins Budget 2027 einstellen und die Kosten integriert ins Budget der Bürgerversammlung im November zum Entscheid überlassen. Der Gemeinderat will diesen Schritt aber bewusster gestalten, er nimmt damit ernst, was die Echogruppe ihm auf den Weg gegeben hat: Keine vollendeten Tatsachen schaffen. Und deshalb sieht er einen Zwischenschritt vor. Eine ausserordentliche Bürgerversammlung am 24. August befasst sich ausschliesslich mit dem «Wie weiter». Sie schafft Raum für den Dialog mit der Bürgerschaft zu diesem wichtigen Thema. Kommt die ausserordentliche Bürgerversammlung in der Grundsatzabstimmung zum Schluss, die rund 3 Millionen Franken für die erforderlichen Planungsschritte zu investieren, stellt der Gemeinderat die Kosten ins Budget 2027 ein und die Bürgerversammlung im November fällt den definitiven Entscheid. Dieser Weg wird der komplexen und finanziell aufwendigen Thematik gerecht, entspricht dem Geist der Projekterarbeitung, welche die Echogruppe vom Rat wünschte, und gibt der Bürgerschaft die Möglichkeit, ihre lenkende Verantwortung wahrzunehmen.

Heilpflanzen-Spaziergang in Uzwil

Welche Pflanzen können als Heilpflanzen, Nahrungsquelle oder gar als potente Nahrungsergänzungsmittel verwendet werden? Was sagen einfache Pflanzen am Wegesrand und Unkräuter über uns aus? Wie wurden Pflanzen früher genutzt?

Jeden ersten Dienstag im Monat – nächstmals am Dienstag, 5. Mai, gibt's zur Biodiversität in Uzwil und zur spannenden Natur am Wegesrand Heilpflanzen-Spaziergänge mit Selma Hämmerle. Sie betreibt in Uzwil eine Naturheilpraxis. Treffpunkt 18.30 Uhr, Stickereiplatz, keine Anmeldung erforderlich, bitte Unkostenbeitrag von 20 Franken mitbringen.



Begegnungen, Genuss und Kultur

Farben, Klänge und Düfte aus aller Welt erfüllen die Uzehalle, wenn der Nationentag seine Türen am Samstag, 9. Mai 2026, von 11 bis 18 Uhr öffnet. Bei freiem Eintritt lädt der Nationentag die Bevölkerung ein, unterschiedliche Kulturen zu entdecken, Gemeinschaft zu erleben und einen Tag voller Begegnungen, Kulinarik und Unterhaltung zu geniessen.



Ein Anziehungspunkt ist das internationale kulinarische Angebot: Zahlreiche Stände bieten Spezialitäten aus verschiedenen Nationen an – von würzigen Eintöpfen und vielfältigen Spezialitäten bis hin zu süssen Desserts. Die breite Auswahl lädt dazu ein,

Neues zu probieren und sich auf eine kulinarische Entdeckungsreise zu begeben.

Tradition und Moderne

Für Unterhaltung sorgt ein vielseitiges Bühnenprogramm mit Tanz und Musik aus

verschiedenen Kulturen. Traditionelle und moderne Darbietungen wechseln sich ab und sorgen mit abwechslungsreichen Auftritten für ein lebendiges Programm während des ganzen Tages. Ergänzt wird das Angebot durch den gemeinsamen Stand der Kulturkommission Uzwil und des «Hello Kafi»: Im Rahmen von «Uzwil blüht» können Besucherinnen und Besucher Windränder bemalen oder Blumen aus recycelten Plastiksäcken gestalten. Das OK und die teilnehmenden Nationen freuen sich auf einen gelungenen Anlass und viele Besucherinnen und Besucher.

Nationentag mit «oberUzwil bewegt»

Im Mai sammeln Uzwil und Oberuzwil Bewegungsminuten für das «Coop Gemeinde Duell». Wer zu Fuss oder mit dem Velo an den Nationentag kommt, sammelt gleich mit. Mitmachen ist über die App möglich.

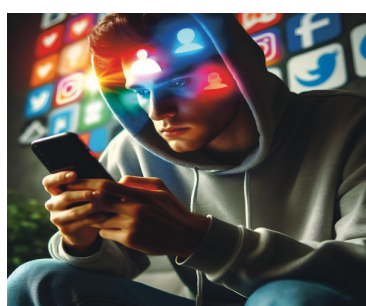


RAT UND HILFE – Hinschauen ist gefragt – Wegschauen ist keine Kunst

Willkommen bei der Suchtberatung Uzwil und Oberbüren

Die Suchtberatung Uzwil und Oberbüren bietet Beratung, Begleitung und Information für Betroffene, Angehörige und weitere Personen aus dem Umfeld.

Dabei kann es sich um legale oder illegale Suchtmittel handeln. Sie können sich auch bei stoffungebundenen Süchten wie z.B. Internetsucht, Essstörungen oder Spielsucht an uns wenden.



Das Angebot der Suchtberatung ist kostenlos und anonym. Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns!

Suchtberatung Uzwil und Oberbüren. Villa Naef-Kraut. Flawilerstrasse 2. 9244 Niederuzwil. 071 950 41 58. sampa.vandenbergh@uzwil.ch www.uzwil.ch/suchtberatung

■ Planaufgaben

Der Gemeinderat hat folgende öffentliche Auflagen beschlossen:

- Sondernutzungs- und Teilzonenplan Wespiwiese
- Aufhebung Überbauungsplan Wespiwiese vom 3. Juni 1961
- Aufhebung Bebauungsplan Bienenstrasse vom 10. Februar 1914
- Strassenprojekt Feldhofweg (Zufahrt Parzelle Nr. 1787)

Die Erlasse liegen vom 1. bis 30. Mai im Gemeindehaus öffentlich auf. Rechtsverbindlich ist die Publikation auf der Publikationsplattform. Dieser Hinweis im Uzwiler Blatt dient zu Ihrer Information.

■ Energie sparen!

Planen Sie einen Neubau, Umbau oder wollen Sie renovieren? Wie Sie Energie und Geld sparen können, erfahren Sie bei der kostenlosen Energieberatung im Gemeindehaus am 6. Mai, 3. Juni und 1. Juli. Sind Sie dabei? Jetzt Ihren Beratungstermin reservieren auf www.energieagentur-sg.ch oder telefonisch unter 058 228 71 71.

■ Vandalismus im Wald

Unbekannte haben einen Hochsitz der Uzwiler Jagdgesellschaft im Gebiet Wald-

wies erheblich beschädigt, der Sachschaden ist beträchtlich. Die Jagdgesellschaft hat Anzeige eingereicht. Wer Hinweise dazu hat, meldet sich bitte bei der Polizei. Hochsitze sind für die Jagdgesellschaft gerade auch für den Bereich Hege und Pflege wichtig. Sie ermöglichen die Dokumentation und Überwachung des Wildes, ohne es zu stören.

■ Papiersammlung

Samstag, 2. Mai, Papier- und Kartonsammlung in der ganzen Gemeinde. Bitte stellen Sie Papier und Karton bis 7 Uhr bereit.

■ Grünabfuhr

Sammlung montags in allen Dörfern. Bitte stellen Sie Ihr Grüngut frühestens ab 20 Uhr des Vortages der Sammlung bereit, spätestens aber bis 6.30 Uhr des Sammel-tages. Bereitstellung bitte im maschinell leerbaren Rollcontainer mit Griff. Äste können auch gebündelt mitgegeben werden, max. 1.5 Meter lang und 15 kg schwer. Grüngut in Körben, Fässern, Plastikbehältern, Säcken etc. wird nicht mitgenommen.

■ Ärztlicher Notfalldienst

Für Notfälle ausserhalb der Praxiszeiten Ihres Hausarztes, Ihrer Hausärztin wenden Sie sich bitte an 071 914 61 11.

■ Bauanzeigen

Auf der Publikationsplattform (www.publikationen.sg.ch) finden Sie folgende Uzwiler Bauanzeige:

Auflagefrist 1. bis 14. Mai

- Schulraumprovisorium Schöntal (für die Anlage Herrenhof, während der Bauzeit der Schulraumerweiterung Herrenhof), Grundstück Nr. 608, Schöntalstrasse 2, Niederuzwil

Auflagefrist 1. bis 30. Mai

- Abbruch Altbauten / Neubau zwei Doppel-einfamilienhäuser mit Tiefgarage, Grundstücke Nrn. 1787 und 1788, Feldhofweg, Henau

Rechtsverbindlich ist die Publikation auf der Publikationsplattform. Die Übersicht im Uzwiler Blatt dient lediglich zu Ihrer Information.

■ Genussmarkt

Der wöchentliche Uzwiler Genussmarkt bietet jeden Freitag von 8.30 bis 11 Uhr frische Produkte aus der Region. Wo? Zentrum Uzwil, im Lindenring.



KULTURPLATZ MUUZ

7. - 10. Mai 2026

- 7.5. Singer-Songwriter: Caleb Smith
- 8.5. Muuz Slam Abend
- 9.5. Comedy Abend mit Fabian Rütsche
- 10.5. MuuZ Dog Championship

muuz.ch

Kultur in Uzwil – Eintritt frei.

7. Mai

Singer-Songwriter: Caleb Smith

Türöffnung um 19.29 Uhr
Start um 20.04 Uhr

Ami und Schweizer Country/
Folk Rock aus Uzwil.

8. Mai

Muuz Slam Abend

Türöffnung um 19.31 Uhr
Start um 20.33 Uhr

Muuz Slam Abend – ein Abend des Wortgefechts im poetischen Stil und das Publikum bestimmt wer gewinnt.

9. Mai

Comedy Abend mit Fabian Rütsche

Türöffnung um 19.34 Uhr
Start um 20.37 Uhr

Fabian brilliert mit blitzschneller Publikumsinteraktion, geistreichem Witz und schrägen Ansichten zu Jobinterviews, Krawatten und Anti-Brumm.

10. Mai

Muuz Dog Championship – Spiel Nachmittag

Türöffnung um 12.56 Uhr
Start um 13.21 Uhr

Melde dein 2-er-Team bis zum 9. Mai per Mail an dogchampionship@muuz.ch an.

Muuz

Bahnhofstrasse 111
9240 Uzwil



Uzwil.
Kulturkommission

Gebäudebrüter-Inventar

Die Gemeinde Uzwil erstellt gemeinsam mit dem Natur- und Vogelschutzverein (NVU) ein Gebäudebrüter-Inventar.



Bernhard Schläpfer

Einflügen ab. Jeder festgestellte Brutplatz wird dokumentiert. Die Erhebungen erfolgen von öffentlich zugänglichen Bereichen aus, private Grundstücke werden nur in Rücksprache mit den Grundeigentümern betreten.

Brutplätze kennen

Ziel ist es, die Brutstandorte möglichst umfassend zu erfassen, um die Kenntnisse über das Vorkommen dieser Vogelarten zu verbessern. Die gewonnenen Daten bilden eine wichtige Grundlage für den Schutz der Gebäudebrüter. Sie helfen, bestehende Nistplätze zu erhalten und bei Bau- oder Renovationsprojekten geeignete Massnahmen vorzusehen, etwa durch den Einbau von Nistkästen oder die Berücksichtigung von Brutplätzen in der Planung.

Herzlichen Dank!

Die Gemeinde dankt der Bevölkerung für ihr Verständnis und ihre Unterstützung. Wer Beobachtungen zu Gebäudebrütern melden möchte, kann sich direkt an den Naturschutzverein (nvu@gmx.ch) wenden. Das gemeinsame Engagement leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt im Siedlungsraum.

Die Gemeinde Uzwil erstellt in den Jahren 2026/2027 ein Gebäudebrüter-Inventar. Gebäudebrüter sind Vogelarten, welche fast ausschliesslich an Gebäuden nisten – etwa an Fassaden, unter Dachvorsprüngen oder in Nischen. Typische Vertreter sind Mauer- und Alpengler, Mehl- und Rauchschwalben sowie der Turmfalke. Der Fortbestand dieser Arten ist durch ihre an Siedlungen angepasste Lebensweise stark vom Men-

schen abhängig – sie sind auf Toleranz, auf Schutz und Förderung angewiesen.

NVU dokumentiert

Die Inventarisierung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Vogelschutzverein Uzwil (NVU). Vereinsmitglieder mit guten ornithologischen Kenntnissen sind zwischen 15. Mai und 20. Juli unterwegs und suchen die Gebäude nach An- und

Flexible Altersrente

Die Altersrente der AHV kann flexibel zwischen 63 und 70 Jahren bezogen werden. Neu kann auch nur ein Teil der Rente vorbezogen oder aufgeschoben werden.

Rente vorbeziehen oder aufschieben?

Frauen und Männer können die Altersrente flexibel zwischen 63 und 70 Jahren beziehen. Sowohl der Vorbezug als auch der Aufschub (nach Mindestaufschubsdauer von einem Jahr) der Rente ist monatlich möglich. Neu ist auch, dass lediglich ein Teil der Rente vorbezogen oder aufgeschoben werden kann. Der Anteil kann dabei in Franken oder ganzen Prozenten geltend gemacht werden und muss zwischen 20 und maximal 80 Prozent der

Altersrente liegen. Die Kombination von Vorbezug und Aufschub ist ebenfalls möglich. Der Rentenvorbezug muss im Voraus geltend gemacht werden. Eine rückwirkende Geltendmachung des Vorbezuges ist ausgeschlossen.

Frauen der Übergangsgeneration

Frauen der Übergangsgeneration (1961–1969) können die Altersrente frühestens ab 62 Jahren vorbeziehen. Für sie gelten ab Januar 2025 vorteilhaftere Kürzungs-

sätze. Wir empfehlen, die Anträge elektronisch auszufüllen und zu übermitteln. Dies hat unter anderem den Vorteil, dass Sie interaktiv durch den Antrag geleitet werden und nur ausfüllen müssen, was wirklich benötigt wird. Falls Sie dennoch ein ausgedrucktes Anmeldeformular ausfüllen möchten, melden Sie sich bitte bei uns. www.svasg.ch/altersrente für detaillierte Informationen zur Flexibilisierung, «Merkblatt 3.04 Flexibler Rentenbezug» und Antragsformulare.



Agenda

■ Kino

Das Programm des Uzwiler Kinos finden Sie unter www.kinocity.ch

■ Freitag, 1. Mai 2026

16.00 bis 18.00 Uhr

Ausstellung «ARTEFAKTE 2.0 - Rückblick und Ausblick»,

Galerie am Gleis, Bahnhofstrasse 77, Uzwil, Galerie am Gleis

19.00 bis 20.30 Uhr

Solawi Rütiwies Info-Abend:

Gesunde Lebensmittel - gesunde Natur,
Hof Solawi Rütiwies, Algetshausen, Solawi Rütiwies

8.30 bis 11.00 Uhr

Genussmarkt,

Lindenring, Uzwil, Gemeinde Uzwil

■ Samstag, 2. Mai 2026

14.00 bis 17.00 Uhr

Ausstellung «ARTEFAKTE 2.0 - Rückblick und Ausblick»,

Galerie am Gleis, Bahnhofstrasse 77, Uzwil, Galerie am Gleis

16.30 bis 22.00 Uhr

Vorbereitungskonzert,

Gemeindesaal, Sonnenhügelstrasse 4, Uzwil, Musikverein Uzwil-Henau

■ Sonntag, 3. Mai 2026

14.00 bis 17.00 Uhr

Ausstellung «ARTEFAKTE 2.0 - Rückblick und Ausblick»,

Galerie am Gleis, Bahnhofstrasse 77, Uzwil, Galerie am Gleis

■ Montag, 4. Mai 2026

18.30 bis 19.45 Uhr

Biberlauf 2026 - Lauftraining,

Sportanlage Rütli, Rütistrasse, Henau, Der Biberlauf

■ Dienstag, 5. Mai 2026

14.00 bis 17.00 Uhr

Offenes Büro Uzwil,

Familienzentrum, Bahnhofstrasse 105, Uzwil, Sozialberatung Uzwil

14.00 bis 16.00 Uhr

HelloKafi -

Begegne Menschen aus aller Welt,

Bibliothek, Bahnhofstrasse 83a, Uzwil, Fachstelle Integration

09.30 bis 10.30 Uhr

Babymassage,

Familienzentrum, Bahnhofstr. 105, Uzwil, Mütter- und Väterberatung

■ Mittwoch, 6. Mai 2026

09.00 bis 11.00 Uhr

Ausstellung «ARTEFAKTE 2.0 - Rückblick und Ausblick»,

Galerie am Gleis, Bahnhofstrasse 77, Uzwil, Galerie am Gleis

■ Donnerstag, 7. Mai 2026

09.00 bis 11.00 Uhr

HelloKafi -

Begegne Menschen aus aller Welt,

Bibliothek, Bahnhofstrasse 83a, Uzwil, Fachstelle Integration

09.30 bis 11.30 Uhr

Mütter- und Väterberatung Uzwil Krabbel- und Spieltreff,

Familienzentrum, Bahnhofstr. 105, Uzwil, Mütter- und Väterberatung

14.00 bis 16.00 Uhr

Mütter- und Väterberatung Uzwil,

Familienzentrum, Bahnhofstr. 105, Uzwil, Mütter- und Väterberatung

■ Freitag, 8. Mai 2026

20.00 bis 22.00 Uhr

Bühne 77 am Gleis: «Artefakte im Dialog» - Interaktives Improtheater,

Galerie am Gleis, Bahnhofstrasse 77, Uzwil, Galerie am Gleis

8.30 bis 11.00 Uhr

Genussmarkt,

Lindenring, Uzwil, Gemeinde Uzwil

■ Samstag, 9. Mai 2026

10.00 bis 14.00 Uhr

Kofferraum-Flohmarkt,

Bühler Parkplatz, Uzwil, Caroline Frenzel und Daniela Rickenbacher

KULTUR
IN DER KIRCHE

Herzliche Einladung zum Muttertagskonzert
// EMANUEL REITER LIVE
Sonntag, 10. Mai 2026, 16.30 Uhr
Evang. Kirchgemeindehaus Niederuzwil

Eintritt frei - Kollekte.
Apéro im Anschluss - wir freuen uns auf Euch!

www.emanuelreiter.com

Evangelische Kirchgemeinde
NIEDERUZWIL bewegt

Uzwil.
Kulturkommission